

Wie soll ich's dir bloß erzählen?

Zweisprachiger Schreibworkshop
Deutsch-Arabisch
Mit Hussein Bin Hamza und Rasha
Khayat

كيف يمكنني أن أروي لك؟

ورشة للكتابة باللغتين الألمانية
-- والعربية
مع رشا خياط وحسين بن حمزة

Handout zu Folge 4: Struktur und Dialog Schreiben von Dialog

Dialog und gesprochene Rede können in fiktionalen Texten Herz und Seele sein. Dialoge lockern erzählte Texte auf, geben Luft und Rhythmus. Dialog ist außerdem immer eine gute Möglichkeit, Plot voran zu treiben oder Informationen zu geben. Außerdem sind Dialoge auch eine gute Möglichkeit, eine Figur komplexer zu machen, ihr Charakter und Tiefe zu verleihen.

Ähnlich wie beim Schreiben von Atmosphäre kommt es auch beim Dialog auf Beobachtung und Sinneswahrnehmung an. Kann ich, wenn ich einen Dialog in einer Geschichte lese, die Stimme „hören“? Klingt der Dialog „echt“? Sprechen Menschen wirklich so?

Um das Schreiben von Dialogen zu üben, ist es immer gut, zuzuhören: In Filmen, im Bus, im Supermarkt, in der Familie, etc. Hört bewusst zu, wie klingen Stimmen? Werden Dialekte hörbar?

Sind die Sätze der Sprecher eher kurz oder eher lang? Benutzen sie Slang?

Ältere Menschen reden anders als jüngere. Männer anders als Frauen. Freunde sprechen untereinander anders als bei der Arbeit.

All diese Details sollte man als Autor/In immer beobachten, sich merken, Notizen machen.

Manchmal bietet es sich bei Recherchen auch an, Sprecher aufzunehmen, damit man sich die Stimme und Wortwahl immer wieder anhören kann.

Ein guter Dialog hat auch immer einen sinnvollen Platz in der Geschichte, das heißt, er treibt den Plot voran oder gibt Informationen.

Zum Beispiel:

Don't:

„Guten Tag!“

„Guten Tag!“

„Wie geht es Ihnen?“ „Danke, gut, und Ihnen?“ „Danke, auch gut.“ „Wohnen Sie hier?“

„Nein. Und

Sie?“

„Ja, ich wohne hier.“

Dieser Dialog gibt überhaupt keine Information über die Geschichte oder die Figuren, die sprechen.

Er ist sinnlos und leer und sollte mit Sinn und Leben gefüllt sein.

Man sollte sich immer über die Gesprächssituation, die man schreibt, bewusst sein. Ein Telefonat zwischen Arbeitskollegen klingt anders als ein persönliches Gespräch zwischen Vater und Sohn.

Methoden, gute Dialoge zu üben, sind:

Gespräche im Bus belauschen, sich bewusst machen, wie zum Beispiel die eigene Mutter redet (benutzt sie immer spezielle Worte oder Formulierungen?),

Dialoge in Filmen oder Serien genau beachten und sich klar machen, warum ein Dialog gut oder schlecht ist, warum der Dialog einem gefällt oder nicht. Dialog zu schreiben ist sehr intuitiv und basiert sehr auf den Einsatz des eigenen Gehörs. Also: Immer gut zuhören :)